

EIN SICHERER ORT FÜR KINDER UND BETREUENDE TROTZ HERAUS- FORDERNDEM VERHALTEN

CURAVIVA-IMPULSTAG, 19. SEPTEMBER 2017, 13.45 BIS 16.45 UHR



EIN SICHERER ORT FÜR KINDER UND BETREUENDE TROTZ HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN

Das Bewusstsein für die Rechte der Kinder hat gesellschaftlich stark zugenommen. Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf die Arbeit in den Einrichtungen. Diese sind gefordert, Kinderrechte aktiv zu leben und umzusetzen. Führt dies zu einer Verunsicherung der Sozialpädagoginnen in ihrer Arbeit – insbesondere, was die Arbeit mit stark herausfordernden Kindern und Jugendlichen anbelangt? Wie werden Rechte und Schutz von Kindern und betreuenden Personen wahrgenommen?

Sozial- und Heilpädagogen/-innen sehen sich in ihrem beruflichen Alltag herausforderndem Verhalten ausgesetzt. Besonders, wenn dieses Verhalten ihre eigenen Grenzen verletzt, stehen sie dabei in einem Spannungsfeld zwischen professionellem Handeln und ihren eigenen Emotionen. Sie bleiben gefordert, Beziehungsarbeit zu leisten, den Kindern einen sicheren Ort zu bieten und tragfähig zu bleiben. Wie können Einrichtungen dafür sorgen, dass der sichere Ort für Kinder auch ein sicherer Ort für die Mitarbeitenden ist?

Kindeswohl, Recht auf Entwicklung, Partizipation und Nichtdiskriminierung bestimmen als kinderrechtliche Eckpunkte den Alltag in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Diese Grundsätze lassen sich nicht losgelöst von den Rechten und Pflichten der Eltern sowie der Fachpersonen verwirklichen. Dabei stehen mitunter die Rechtsansprüche aller Betroffenen in einem Spannungsfeld.

Die Teilnehmenden erfahren etwas über die Orientierungshilfen, die das Recht liefert zur Erreichung einer Balance. Des Weiteren stehen Überlegungen zur emotionalen und fachlichen Versorgung aller Beteiligten im Zentrum, damit trotz grenzverletzendem Verhalten ein sicherer Ort rekonstruiert werden kann und eine produktive Zusammenarbeit möglich ist.

Referierende

Dr. iur. Regula Gerber Jenni, Kindesvertretungen, Bern

Dr. Marc Schmid, Leitender Psychologe Forschung, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Markus Blümke, Bereichsleiter Pädagogik, Bürgerliches Waisenhaus Basel

Datum 19. September 2017, 13.45 bis 16.45 Uhr

Ort EventCenter, Hotel Astoria, Olten

Kosten Mitglieder CHF 140.–

Nichtmitglieder CHF 170.–

(inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)

PROGRAMM

- Ab 13.15 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden – Begrüssungskaffee
- 13.45 Uhr **Begrüssung**
- 13.50 Uhr **Kinderrechte, Elternrechte und das Zusammenleben in der Institution**
Rechtliche Überlegungen zu einer Dreiecksbeziehung
Dr. iur. Regula Gerber Jenni
- 14.35 Uhr **Bekomme ein dickes Fell und bewahre dir ein empfindsames Herz –
Grenzverletzungen an sozialpädagogischen Fachkräften**
Sichere Orte für Klienten und Mitarbeitende schaffen und rekonstruieren
Dr. Marc Schmid
- 15.35 Uhr Pause
- 15.50 Uhr **Die Institution als sicheren Ort auch für die Mitarbeitenden gestalten**
Erfahrungen aus dem Bürgerlichen Waisenhaus Basel
Markus Blümke
- 16.20 Uhr **Diskussion und Austausch mit dem Publikum**
- 16.45 Uhr Schluss der Veranstaltung, Verabschiedung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich elektronisch an unter www.bildungsangebote.curaviva.ch.
Anmeldeschluss ist 10 Tage vor der Tagung. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

CURAVIVA.CH

VERBAND HEIME UND INSTITUTIONEN SCHWEIZ
ASSOCIATION DES HOMES ET INSTITUTIONS SOCIALES SUISSES
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTITUTI SOCIALI E DI CURA SVIZZERI
ASSOCIAZIUN DALS INSTITUTS SOCIALS E DA TGIRA SVIZZERS

CURAVIVA Schweiz · Myriam Donzé · Zieglerstrasse 53 · Postfach 1003 · 3000 Bern 14
Telefon +41 (0)31 385 33 41 · Fax +41 (0)31 385 33 34 · www.curaviva.ch · m.donze@curaviva.ch